Lerchenterpentin vier Unzen,
nachdem man die Spanischen Fliegen gepülvert hat, stoße man in eben dem Mörsel den Mastix, hernach das Euphorbium und malaxire es mit dem Terpentin und mache Stangen daraus.

Essentiæ.

Essenzen.

Allgemeine Regeln bey der Bereitung der Essenzen und der Tincturen.

1) Die Pflanzen oder ihre Theile müssen gelinde und erst kurz vorher getrocknet seyn, wofern sie nicht ausdrücklich frisch verordnet worden. Und ehe man das vorgeschriebene Auflösungsmittel oder die Feuchtigkeit drauf gießet, müssen sie allemal zerschnitten und gequetscht werden.

2) Die geschicktesten Gefäße, worinn die Essenzen zubereitet werden, sind Kolben mit langen Hälsen oder Phiolen, die aber so weit seyn müssen, daß immer zwey Drittheile davon leer bleiben, und die mit einem Kork oder Blase, in welche aber mit einer kleinen Nadel einige Löcher gestochen worden sind, nicht gar zu dicht verschlossen werden dürfen. Wird der Kolben oder die Phiole zu fest verschlossen, so kann es nicht anders seyn, die durch die Wärme ausgedehnte Luft, die keinen Ausweg findet, muß das Glas, das ihrer Gewalt nicht widerstehen kan, zersprengen, und diese Unvorsichtigkeit ist mehrmals die Ursache von traurigen Unglücksfällen gewesen. Doch darf die Furcht vor dem Zerbersten auch nicht so weit gehen, daß man eine zu große Oefnung ließe, weil dadurch viele von den geistigsten Theilen des Auflösungsmittels und mit ihnen die flüchtigsten Theile der Ingredienzen verfliegen und also die Tinctur wässericht und unkräftig werden muß.

3) Der Kolben oder die Phiole wird mit den Ingredienzen der Tinctur in ein Sandbad oder in einen Boerhavischen Ofen gesetzt; sie dürfen aber im Sandbade nicht tiefer stehen als der Raum beträgt, der in ihnen angefüllt ist, und vom Boden der Kapelle müssen sie drey Finger hoch abstehen. Die ganze Digestionszeit über muß nur eine gelinde Wärme unterhalten werden. Ist aber der Körper, woraus man eine Essenz oder Tinctur ziehen will, hart, so vermehrt man zu Ende der Digestionszeit die Hitze, so daß das Auflösungsmittel ein wenig kochet.

4) Während der Digestion muß das Gefäß oft umgeschüttelt werden, besonders wenn gummöse Körper digeriret werden.

5) Man muß alle Tincturen und Essenzen sich erst setzen lassen, ehe man sie durchseiht.

6) Die alcalischen Tincturen werden mit höchstrectificirtem Weingeist und einem sehr scharfen und kaustischen alkalischen Salz ausgezogen. Die Essenzen und Tincturen von harzichten und gummiharzichten Körpern erhält man am besten, wenn man diese erst zu Pulver macht und nachher weißen wohl abgewaschenen Sand damit vermischt, hierdurch schmelzen sie nicht so leicht in Klumpen zusammen; sind aber die dabey vorgeschriebene Pulver zu diesem Endzweck hinreichend, so ist dieser Zusatz unnöthig.

7) Vielleicht würde der Arzt bessere Tincturen aus der Apotheke erhalten, wenn der Apotheker zur Ausziehung sich einer Art von Papinianischen Maschine bediente wie es A. L. de Haen libellus, quo demonstratur quod non solum vegetabilia, animalia, & mineralia menstruo simplici paucis horis possunt solvi, verum etiam extracta purissima & salia essentialia parari. Vindob. 1766. anräth, die auch Tieböl in den Schriften der Gesellschaft der Wissenschaften zu Vlißingen Th. 2. bewährt gefunden hat.

8)

8) Die verschiedenen Nahmen Essenzen und Tincturen sind ganz unnütz, weil man von beyden keine sichere Unterscheidungszeichen angeben kan Insgemein sollen die Tincturen durchsichtiger seyn als die Essenzen: allein oft findet man das Gegentheil. Um des Ansehen gesuchter und doch in der That nicht nutzbarer Neuerungen zu vermeiden, ist der alte Weg eingeschlagen worden.

Apothekernahme Essentia absynthii.

Wermuthessenz.

Man nehme Wermuthblätter vier Unzen,
gereinigten Weingeist zwölf Unzen,
digerire es drey Tage bey gelinder Wärme, drücke es hernach durch und filtrire es.

Apothekernahme Essentia amara.

Bittere Essenz.

Man nehme Wermuthblätter vier Loth,
dürre grüne Pommeranzen,
Galgant,
Cardobenediktenkraut von jedem Ein Loth,
Brandewein zwey Pfund,
lasse es drey Tage digeriren, drücke es aus und seihe es durch Papier.

Apothekernahme Essentia angelicæ.

Engelwurzelessenz.

Man nehme Engelwurzel zwey Unzen,
gereinigten Weingeist zehn Unzen,
lasse es vier Tage digeriren, drücke es durch und seih es durch.

Apothekernahme Essentia balsami canadensis roborans.

Stärkende Essenz von Canadabalsam.

Man nehme Canadabalsam drey Unzen,
Guajacgummi Ein Loth,
gereinigten Weingeist Ein Pfund,
und digerire es drey Tage, seihe es hernach durch und thue hinzu
Pfeffermünzenöl zwey Quenten.

Apothekernahme Essentia carminativa.

Blähungtreibende Essenz.

Man nehme weißen Zimmt,
Zittwerwurzel,
Galgantwurzel von jedem Ein Loth,
Cardemomensaamen zwey Quenten,
gereinigten Weingeist Ein Pfund,
lasse sie drey Tage digeriren und seihe sie sodann durch Löschpapier.

Apothekernahme Essentia corticum aurantiorum.

Pommeranzenessenz.

Man nehme frische und von dem inwendigen weissen Wesen wohl befreyte gelbe Pommeranzenschaalen ein halbes Pfund,
grüne kleine unreife Pommeranzen vier Loth,
gereinigten Weingeist vier Pfund,
setze es einige Tage ins Sandbad und filtrire es durch Löschpapier.

Apothekernahme Essentia corticis cascarillæ.

Cascarillenessenz.

Man nehme gepülperte Cascarillenrinde drey Unzen,
gereinigten Weingeist Ein Pfund,
man

man lasse es einige Tage digeriren, drück es durch und seihe es durch Löschpapier.

Apothekernahme Essentia corticis peruv. simplex.

Einfache Chinarindenessenz.

Sie wird wie die Cascarillenessenz verfertiget.

Apothekernahme Essentia corticis peruviani composita oder Elixirium antihypochondriacum Whyttii.

Zusammengesetzte Chinarindenessenz.

Man nehme gepülverte Chinarinde vier Unzen,
reine gelbe Pommeranzenschaalen,
gepülverte rothe Enzianwurzel von
von jedem drey Loth,
abgezogenen Weingeist vier Pfund,
lasse es sechs Tage digeriren, drück es aus und seihe es durch.

Apothekernahme Essentia fuliginis aquosa.

Wässerichte Rußessenz.

Man nehme gestoßenen glänzenden Ofenruß vier Loth,
Pottasche ein halbes Pfund,
Salmiak zwey Loth,
Brunnenwasser drey Pfunde,
laß es drey Tage in gelinder Wärme stehen, als denn seihe es durch Löschpapier.

Apothekernahme Essentia galbani.

Galbanumessenz.

Man nehme trocknes aus Körnern Saamen und Hülsen bestehendes, Galbanum zwey Unzen,

höchstgereinigten Weingeist zwanzig Unzen,

laß es vier Tage digeriren, schüttele das Glas oft um, alsdenn laß es einen Tag ruhig stehen, bis die obenstehende Feuchtigkeit hell und goldgelb oben drüber steht, die vorsichtig abgegossen werden muß,

Apothekernahme Essentia rad. gentianæ rubræ.

Enzianessenz.

Wird wie die Engelwurzelessenz zubereitet.

Apothekernahme Essentia lignorum.

Holzessenz.

Man nehme Sassafrasholz mit der Rinde,
Guajacholz von jedem ein halbes Pfund
gereinigten Weingeist vier Pfund,
und lasse es vier Tage digeriren, drück es aus und seih es durch.

Apothekernahme Essentia millefolii.

Schaafgarbenessenz.

Man nehme Schaafgarbenblumen,
Schaafgarbenkraut von jedem vier Unzen,
gereinigten Weingeist zwey Pfund,
und lasse es acht Tage digeriren, drück und seihe es hernach durch.

Apothekernahme Essentia myrrhæ.

Myrrhenessenz.

Man nehme ausgelesene Myrrhe drey Unzen,
weißen reinen geschlämmten Sand
sechs Unzen,
gereinigten Weingeist zwey Pfund,

und

und digerire es drey Tage bey gelinder Wärme, alsdenn seih es durch.

Apothekernahme Essentia pimpinellæ.

Pimpinellessenz.

Wird wie die Engelwurzelessenz zubereitet.

Apothekernahme Essentia rhabarbari.

Rhabarberessenz.

Man nehme gepülverte gute Rhabarber zwey Unzen,
tartarisirten Weinstein Ein Loth,
gereinigten Weingeist sechzehn Unzen,
digerire es vier Tage bey gelinder Wärme drücke es aus und seih es durch.

Apothekernahme Essentia strobilorum pini.

Fichtensprossenessenz.

Man nehme Fichten- oder Kiefernsprossenextract zwey Unzen,
Löffelkrautgeist zehn Unzen,
lasse es so lange in gelinder Wärme stehen, bis sich das Extract aufgelößt hat, alsdenn filtrire es.

Apothekernahme Essentia succini.

Bernsteinessenz.

Man nehme durchsichtigen klar gestoßenen Bernstein vier Unzen,
gereinigtes Pflanzenalkali Eine Unze,
röste beydes in einer kupfernen Pfanne über Kohlenfeuer unter beständigem Umrühren mit einem eisernen Spatel, bis das Pulver eine dunkle Kaffebraune Farbe erlangt hat. Die Röstung muß bey starker Hitze geschehen und die Pfanne etwas geräu

geräumig seyn, weil das Pulver aufschwillt; sollte das Pulver zusammengebacken seyn, so muß es zerrieben werden, alsdenn trage man es noch heiß in

höchstgereinigten Weingeist zwey und dreyßig Unzen,

der sich in einem weiten Kolben befinden muß, hierauf läßt man ihn drey Tage in steter Digestion stehen, und seiht die starkschmeckende, dunkelgefärbte Essenz durch Löschpapier.

Apothekernahme Essentia tanaceti.

Rheinfarrenessenz.

Wird wie die Wermuthessenz zubereitet.

Apothekernahme Essentia trifolii fibrini.

Fieberkleeessenz.

Wird wie die Wermuthessenz zubereitet.

Extracta.

Extracte.

Anmerkungen.

1) Nachdem sich die Heilkraft der einfachen Mittel auf harzichte oder auf gummichte Bestandtheile gründet, nachdem werden die einfachen Arzeneyen mit Weingeist, Wein oder mit Wasser ausgezogen und bis zum Extract abgedampft; und auf diesem Grund hat man auch die Eintheilung der Extracte in harzichte und in gummöse gebauet. Man hat auch beyde Ausziehungsarten bey einem Mittel angewendet, entweder zugleich oder nach einander und die daraus erhaltenen Extracte zusammengemischt und sie gummiharzichte extracta mixta, gummeo-resinosa benennt. In den meisten Apothekerbüchern hat man

auch